

## **Dr. Vera Brieske M.A.**

geb. 1967 in Meppen, Lkr. Emsland

### **Studium und Beruf:**

- 1986-1994 Studium der Ur- und Frühgeschichte, Alten Geschichte und Klassischen Archäologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Teilnahme an Ausgrabungen und Surveys in Vitry-en-Artois (Frankreich), Vechta, Münster, Warburg, Heek, St.-Albans (England), Stratos (Griechenland)
- 1992 Erasmusstipendiatin an der Università di Perugia (Italien)
- 1994 Magister Artium, Thema der Magisterarbeit „Nordische Elemente im Fundgut des spätvölkerwanderungszeitlichen Thüringen“
- 1994–1995 Wissenschaftliche Hilfskraft am Seminar für Alte Geschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 1995-1997 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (DFG-Projekt „Die Schmuck- und Trachtbestandteile des sächsischen Gräberfeldes von Liebenau“)
- 1998-2000 wissenschaftliches Volontariat bei der Altertumskommission für Westfalen
- 1999 Promotion, Thema der Dissertation „Schmuck und Trachtbestandteile des Gräberfeldes von Liebenau, Kreis Nienburg/Weser. Vergleichende Studien zur Gesellschaft der frühmittelalterlichen Sachsen im Spannungsfeld zwischen Nord und Süd“ (Betreuer: Prof. Dr. Torsten Capelle)
- 2001-2003 wissenschaftliche Leitung der Ausgrabungen in Ahlen-Dolberg, Kr. Warendorf (eisenzeitliche und frühmittelalterliche Siedlung)
- 2004-2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (DFG-Projekt „Die frühmittelalterlichen Grabfunde von Beckum, Kr. Warendorf“)
- 2006 wissenschaftliche Leitung der Ausgrabungen in Dorsten-Holsterhausen, Kr. Recklinghausen (römisches Feldlager, Siedlungen der Eisenzeit, römischen Kaiserzeit und des Früh- und Hochmittelalters)
- 2007 wissenschaftliche Leitung der Ausgrabungen in Castrop-Rauxel-Ickern, Kr. Recklinghausen (kaiserzeitliche Siedlung)
- seit Juni 2007 wissenschaftliche Referentin und Geschäftsführerin der Altertumskommission für Westfalen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe

### **Mitgliedschaften:**

- Seit 1993 Internationale Arbeitsgemeinschaft zur Archäologie der Sachsen und ihrer Nachbarvölker in Nordwesteuropa (Sachsensymposion), seit 2021 Mitglied im Koordinierenden Ausschuss
- Seit 1998 Gesellschaft zur Förderung der Archäologie in Ostwestfalen (GeFAO), seit 2022 Vorstandsmitglied
- Seit 2009 Deutsches Archäologisches Institut (DAI), korrespondierendes Mitglied
- Seit 2015 Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung, stellvertretende Vorsitzende

Seit 2017      Deutscher Verband für Archäologie (DVA), Mitglied im Erweiterten Vorstand

**Beiratstätigkeiten:**

Ausstellung Paderborn 2013: „Credo – Christianisierung Europas im Mittelalter“

Ausstellung Hannover/Braunschweig 2019: „Saxones – eine neue Geschichte der alten Sachsen“

**Forschungsschwerpunkte:**

Völkerwanderungszeit und frühes Mittelalter in Nordwestdeutschland

Christianisierung

Gräberfeldarchäologie

Wallburgenforschung

**Schriften (Auswahl):**

Herausgeberschaften:

Heidemarie Eilbracht/Vera Brieske/Barbara Grodde (Hrsg.), *Itinera Archaeologica. Vom Neolithikum bis in die frühe Neuzeit. Festschrift für Torsten Capelle zum 65. Geburtstag. Internationale Archäologie, Studia Honoraria 22* (Rahden/Westfalen 2005).

Christiane Ruhmann/Vera Brieske (Hrsg.), *Dying Gods – Religious beliefs in northern and eastern Europe in the time of Christianisation. Neue Studien zur Sachsenforschung 5* (Hannover 2015).

Vera Brieske/Aurelia Dickers/Michael M. Rind (Hrsg.), *Tiere und Tierdarstellungen in der Archäologie. Beiträge zum Kolloquium in Gedenken an Torsten Capelle, 30.–31. Oktober 2015 in Herne. Veröffentlichungen der Altertumskommission 22* (Münster 2017).

Monografien:

Vera Brieske, *Schmuck und Trachtbestandteile des Gräberfeldes von Liebenau, Kreis Nienburg (Weser). Vergleichende Studien zur Gesellschaft der frühmittelalterlichen Sachsen im Spannungsfeld zwischen Nord und Süd. Studien zur Sachsenforschung 5,6* (Oldenburg 2001).

Vera Brieske, *Die Haskenau bei Handorf-Dorbaum, Kreisfreie Stadt Münster. Frühe Burgen in Westfalen 18*, hrsg. von der Altertumskommission für Westfalen (Münster 2001).

Aufsätze:

Vera Brieske/Gregor Schlicksbier, *Zur Chronologie des Gräberfeldes von Liebenau, Kr. Nienburg (Weser)*. In: Hans-Jürgen Häßler (Hrsg.), *Neue Forschungsergebnisse zur nordwesteuropäischen Frühgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der altsächsischen Kultur im heutigen Niedersachsen. Studien zur Sachsenforschung 15* (Oldenburg 2005) 97–118.

Vera Brieske, *Verbrannt, vergraben und versenkt. Hinweise auf eisenzeitliche Kultriten in Ahlen-Dolberg, Kr. Warendorf. Mit einem Beitrag von Hubert Berke*. In: Heidemarie Eilbracht/Vera Brieske/Barbara Grodde (Hrsg.), *Itinera Archaeologica. Vom Neolithikum bis in die frühe Neuzeit. Festschrift für Torsten Capelle zum 65. Geburtstag. Internationale Archäologie, Studia Honoraria 22* (Rahden/Westfalen 2005) 35–53.

Vera Brieske, Pferdegräber als Zeichen für Sachsen in Westfalen? In: Henriette Brink-Kloke/Karl Heinrich Deutmann, Die Herrschaften von Asseln. Ein frühmittelalterliches Gräberfeld am Dortmunder Hellweg (München/Berlin 2007) 102—108.

Andreas Weisgerber/Vera Brieske, Technische Bemerkungen zu den Goldbeschlagen aus dem Fürstengrab von Beckum. In: Thomas Otten/Hansgerd Hellenkemper/Jürgen Kunow/Michael M. Rind, Fundgeschichten – Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Begleitband zur Landesausstellung NRW 2010 (Köln 2010) 365—367.

Vera Brieske, Sachse oder Franke? 50 Jahre Forschung zum Fürstengrab von Beckum. Archäologie in Westfalen-Lippe 2009, 2010, 189–192.

Vera Brieske, Tradition und Akkulturation. Neue Untersuchungen zum „Fürsten“ von Beckum. In: Babette Ludowici/Heike Pöppelmann (Hrsg.), Das Miteinander, Nebeneinander und Gegeneinander von Kulturen. Zur Archäologie und Geschichte wechselseitiger Beziehungen im 1. Jahrtausend n. Chr. Neue Studien zur Sachsenforschung 2 (Stuttgart 2011) 124–133.

Vera Brieske, Völkerwanderungszeitliche Stützarmfibeln mit stabförmigem Bügel und Rechteckfuß. Überlegungen zur Typologie und Verbreitung eines Statussymbols. In: Hans-Otto Pollmann (Hrsg.), Archäologische Rückblicke. Festschrift für Daniel Bérenger. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 254 (Bonn 2014) 219–236.

Vera Brieske/Ulrich Lehmann, In bester Lage mit Weserblick – Detailuntersuchungen zu ausgewählten Funden des karolingerzeitlichen Gräberfeldes von Porta Westfalica-Barkhausen, Kr. Minden-Lübbecke. Niedersächsisches Institut für Historische Küstenforschung (Hrsg.), Aktuelle Forschungen an Gräberfeldern des 1. Jahrtausends n. Chr. Siedlungs- und Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet 39 (Rahden/Westf. 2016) 239–253.

Vera Brieske, Frühe Christen in Westfalen? Zur Zeitstellung der Goldkreuzfibel vom Gaulskopf bei Warburg-Ossendorf, Kr. Höxter. In: Peter Fasold/Liane Giemsch/Kerstin Hofmann/Daniel Winger (Hrsg.), Forschungen in Franconofurd. Festschrift für Egon Wamers zum 65. Geburtstag. Schriften des Archäologischen Museums Frankfurt 28 (Regensburg 2017) 223–232.

Vera Brieske/Christoph Grünewald/Babette Ludowici, Bodenfunde legen Zeugnis ab: Frühe Christen am Hellweg. In: Babette Ludowici (Hrsg.), SAXONES. Begleitband zur niedersächsischen Landesausstellung 2019 im Landesmuseum Hannover und im Braunschweigischen Landesmuseum. Studien zur Sachsenforschung 7 (Stuttgart 2019) 254–264.

Vera Brieske, Neue kaiserzeitliche und merowingerzeitliche Sondenfunde von Wüstungen aus dem Kreis Soest. In: Julia Ricken (Hrsg.), Archäologie in Soest und anderswo. Festschrift für Walter Melzer. Soester Beiträge zur Archäologie 17 (Soest 2021) 93–102.

Christoph Grünewald, Vera Brieske: Das Kreuz mit dem Kreuz – vorkarolingische Gegenstände mit christlicher Ornamentik in Westfalen. In: Babette Ludowici (Hrsg.), New Narratives for the First Millennium? Alte und neue Perspektiven der archäologischen Forschung zum 1. Jahrtausend. Neue Studien zur Sachsenforschung 11, Stuttgart 2022, S. 39–56.